



Wider das Vergessen – Jüdisches Leben in Bad Segeberg

Stolpersteine für jüdische Familien

Unsere Schule ist seit 2024 aktiv an der Verlegung von Stolpersteinen in Bad Segeberg beteiligt. Im Juni 2024 wurden Stolpersteine für die Familie Steinhof auf der gegenüber liegenden Seite des Rathauses verlegt. Einen davon trugen Schülerinnen und Schüler aus einer unserer 10. Klassen zur Verlegestelle. Begleitet hat das Projekt unser Lehrer Axel Kühne.



2025 wählte die Stadt Bad Segeberg den Tag der Auschwitz-Befreiung, den 27. Januar aus um weitere Stolpersteine, diesmal für die Familie Levy einzusetzen. Schülerinnen und Schüler aus einer 7. Klasse brachten den Stolperstein für Max Erwin Levy zur Verlegestelle vor dem Kaufhaus Action, wo zu der Zeit einige kleine Häuser standen. Begleitet hat auch dieses Projekt wieder unser Lehrer Axel Kühne.



Die Organisation der Stolpersteinverlegung in unseren Tagen hat der Stadthistoriker Axel Winkler übernommen. Er wird kontinuierlich unterstützt von der Bürgervorsteherin Monika Saggau und dem Bürgermeister Toni Köppen.

Beteiligt an dem Gesamtprojekt sind die Dahlmannschule, das Städtische Gymnasium, die Gemeinschaftsschule am Seminarweg, das BBZ, die Annette von Rantzau Gemeinschaftsschule und die Schule im Alsterland.



Am 14. Juni 2025 werden wir eine Gedenkplatte zur Bücherverbrennung in Bad Segeberg dort verlegen, wo Bücher in Bad Segeberg schon gleich am 25. Juni 1933 verbrannt wurden: auf dem Marktplatz. Dazu wird es eine Veranstaltung mit einigen Aktionen geben.



Dr. Thilo Philipp

Schulleiter